

## SONDERAUSGABE AACHEN GOES ELECTRO



[www.mobilitaet.biz](http://www.mobilitaet.biz)



### AACHEN GOES ELECTRO

Programm und  
Standplan Seite 8/9





- 0,99 % p.a. gebundener Sollzins\*
- 4,5 oder 6 Jahre fest
- Nettodarlehensbetrag ab 15.000 €
- 100 % Auszahlung
- 0,99 % effektiver Jahreszins
- Rückzahlung innerhalb der Zinsbindungsfrist
- Begünstigte Personen: Privatkunden sowie Geschäfts- und Firmenkunden mit Sitz in der StädteRegion Aachen

**Repräsentatives Beispiel:**

15.000 €, 6 Jahre fest, mtl. Rate 215 € bei 16,21 % anfänglicher Tilgung. Bonität vorausgesetzt.

\*Stand 30.05.2015

# Zinsgünstig zum Elektrofahrzeug

Günstig finanzieren. Umweltverträglich fahren.

Investieren Sie jetzt in die Mobilität der Zukunft. Wir unterstützen Sie mit einer zinsbegünstigten Finanzierung für Elektrofahrzeuge und Ladestationen. Infos in Ihrer Sparkasse oder auf [www.sparkasse-aachen.de/elektromobil](http://www.sparkasse-aachen.de/elektromobil).

Besuchen Sie uns  
„Aachen goes Electro“  
27. Juni 2015, Aachen Eisenbrunnen

Wenn's um Geld geht



**Sparkasse  
Aachen**



## IMPRESSUM

### mobilität morgen

Magazin zu Mobilität und Elektromobilität

**mobilität morgen** begleitet den Wandel in der gesamten Verkehrswelt: Von den Änderungen der privaten Mobilitätsangebote über den öffentlichen Nah-, Fern- und Flugverkehr bis zu neuen Mobilitätsangeboten aus und für Unternehmen. Die Entwicklungen werden aus technischer, politischer, sozialer und modisch-emotionaler Sicht dargestellt, diskutiert und entwickelt.

Ausgabe Nr. 10, Juni 2015

### Herausgeber

TEMA Technologie Marketing AG  
Aachener-und-Münchener-Allee 9,  
52074 Aachen  
Tel. +49 241 88970-0  
Fax +49 241 88970-999  
www.tema.de

### Redaktion

Dr. Günter Bleimann-Gather,  
bleimann@tema.de

### Konzept und Gestaltung

TEMA AG

### Verteilung

Onlineverteilung über [www.mobilitaet.biz](http://www.mobilitaet.biz)

### Copyright © mobilität morgen

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für die Rücksendung unverlangt eingegangener Fotos, Filme oder Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden.

### Abonnements (In- und Ausland)

Abo-Bestellungen bitte an TEMA Technologie Marketing AG, Abo „mobilität morgen“, Aachener-und-Münchener-Allee 9, 52074 Aachen, Fax 0241-88970-999. Das Abonnement läuft mindestens ein Jahr, die Kosten dafür betragen 19,95 EUR zzgl. MwSt. und werden für diesen Zeitraum auch abgerechnet. Zahlung bitte erst nach Eingang der Rechnung.

### Wichtiger rechtlicher Hinweis:

Der Auftraggeber ist in vollem Umfang für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der Anzeige und der Online-Werbeform verantwortlich. Er steht dafür ein, dass Rechte Dritter durch die Veröffentlichung in gedruckter Form und elektronischen Medien nicht beeinträchtigt werden. Er stellt den Auftragnehmer gegebenenfalls von allen etwaigen Ansprüchen frei, die von Dritten geltend gemacht werden. Der Auftraggeber hält den Auftragnehmer auch von allen Ansprüchen aus Verstößen gegen das Urheberrecht frei. Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet, Aufträge und Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob durch sie Rechte Dritter beeinträchtigt werden.

## GRUSSWORT VON MINISTER GARRELT DUIN

Begeistern für Elektromobilität Seite 4

## GRUSSWORT VON DER BÜRGERMEISTERIN STADT AACHEN HILDE SCHEIDT

Aachen ist elektro-mobil! Aachen macht elektro-mobil! Seite 6

## GRUSSWORT VOM 1. STELV. STÄDTE-REGIONS-RAT HANS-JOSEF HILSENBECK

Mit gutem Beispiel voran! Seite 7

## AACHEN GOES ELECTRO

Programm und Standplan Seite 8

## AUSSTELLER

Sparkasse Aachen Seite 2

Autohaus Piper Seite 5

cambio: eCarSharing als Herausforderung Seite 10

Karriere.ac / TEMA Technologie Marketing AG Seite 11

Mercedes-Benz Bähr: In unserem Haus hat Qualität Tradition Seite 12

BMW Kohl Seite 13

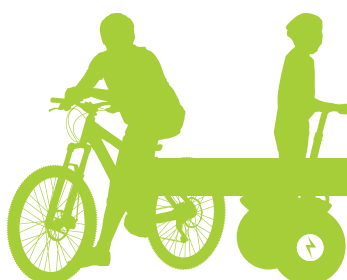
Stadt Aachen Seite 14

E-Cross Germany Seite 15

Stawag: Ökostrom auf Rädern Seite 16

Goupil / Velocity Seite 17

CLAC: Zeitgemäße Innenstadtlogistik auf zwei Rädern Seite 18



*Titel: Foto Elisenbrunnen: wikipedia, Bildmontage: TEMA AG*





## Begeistern für Elektromobilität

**A**achen ist ein Schwergewicht der Elektromobilität. Forschung und Entwicklung liegen hier in besten Köpfen. Immer wieder zeigt sich: Innovative Pläne und Anwendungen stammen aus Aachen und Umgebung. Mehr als 60 Unternehmen und Institute forschen hier über Elektromobilität, treiben sie voran und bringen sie potenziellen Anwendern näher. Das kommt ganz NRW zu Gute.

Das starke Engagement trägt auf den Straßen die ersten Früchte: Aachen rangiert bei angemeldeten Elektrofahrzeugen in NRW auf Platz 2 direkt hinter der Millionenstadt Köln und hält bereits viele Ladestationen vor.

Mobilität verändert sich. Dabei spielt das Elektroauto eine wichtige Rolle. Forschung und Entwicklung von Produktionstechnologien versprechen große Chancen. Die Landesregierung ist sich dieses Potenzials bewusst – für Wissenschaftler, Hersteller und Betreiber. Auch die Nutzer werden profitieren.

NRW hat die Elektromobilität über Wettbewerbe in den letzten Jahren mit 115 Millionen Euro gefördert, unterstützt von einem EU-Programm. Auch in neuen Leitmarkt Wettbewerben wie „Produktion.NRW“ oder „MobilitätLogistik.NRW“ gibt das Land wieder eine stattliche Summe für Elektromobilität aus. Gut angelegtes Geld.

Elektroautos brauchen neben Innovationen und solider Infrastruktur auch die Akzeptanz und Nachfrage von Bürgern. Deshalb ist das Ergebnis einer von der EU geförderten Online-Umfrage zum Projekt CIVITAS DNY@MO sehr erfreulich. Sie sagt, dass die Aachener den Ausbau der Elektromobilität für gut heißen. Nahezu einhellig halten sie es für wichtig, Elektroantriebe zu entwickeln, und acht von zehn plädieren dafür, dass Aachen dabei eine Vorreiterrolle spielt.

Aachen ist auf dem richtigen Weg. Ich nenne einige Projekte wie Velocity Aachen, das Fahrzeugkonzept SpeedE oder den mittlerweile deutschlandweit bekannten Streetscooter.

„Aachen goes Electro“ stellt die Erfolge unter Beweis, weckt und stärkt bei den Menschen die Begeisterung für Elektromobilität. Deshalb habe ich die Schirmherrschaft gerne übernommen.

Garrelt Duin  
Minister für Wirtschaft, Energie, Industrie, Mittelstand  
und Handwerk des Landes Nordrhein-Westfalen



**Die neuen Elektroautos von Volkswagen.  
Einfach elektrisch.**



**Der e-Golf.\***



**Der e-up!\***

## So wird Elektromobilität noch besser.

Finden Sie jetzt uns als Volkswagen Partner in Ihrer Nähe und lassen Sie sich persönlich beraten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

\*e-Golf Stromverbrauch in kWh/100 km: 12,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0 (kombiniert), Effizienzklasse: A+. \*\*e-up! Stromverbrauch in kWh/100 km: 11,7 (kombiniert), CO<sub>2</sub>-Emissionen in g/km: 0 (kombiniert), Effizienzklasse: A+.



**Das Auto.**

**JACOBS  
GRUPPE** 

**Autohaus Piper GmbH & Co. KG**  
Henricistr. 29, 52072 Aachen  
Tel.: 0241 889 99-0, Fax: 0241 889 99-159  
[www.lieberzupiper.de](http://www.lieberzupiper.de)





## Aachen ist elektro-mobil! Aachen macht elektro-mobil!

**A**ls Modellregion für Elektromobilität setzt Aachen auf innovative, umweltfreundliche Mobilität. Mit der Veranstaltung „AACHEN GOES ELECTRO“ findet zum fünften Mal das Event rund um die Elektromobilität mitten in der Aachener City statt. Initiator und Veranstalter ist das Aachener Marketing Unternehmen TEMA, die Schirmherrschaft hat in diesem Jahr der Wirtschaftsminister des Landes NRW Garrelt Duin übernommen.

Am 27. Juni präsentieren sich alle Partner den Bürgerinnen und Bürgern der Region, machen Elektromobile vom Segway bis zum Elektroauto erfahrbar und informieren über die neuesten Aspekte nachhaltiger Mobilität in Aachen und der Städteregion.

Damit wird der Stellenwert der Region auf dem Weg zur „Hauptstadt der Elektromobilität“ mit allen Partnern in Forschung, Entwicklung und Umsetzung deutlich.

Alle gemeinsam, Stadt und Städteregion Aachen, die Hochschulen, viele Unternehmen und namhafte Autohäuser stellen ihre neuesten umweltschonenden Errungenschaften für eine nachhaltige Mobilität vor und zeigen ausdrucksvoll ihre Erfolge.

E-mobilität für Aachen verbindet Forschung und Umsetzung und betont die Vorreiterrolle mit allen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Chancen für eine zukunftsweisende, nachhaltige Entwicklung.

Die Stadt Aachen begleitet diese Entwicklung aktiv. Mit dem „Strategiepapier Elektromobilität für die Region Aachen“ wurden schon 2011 die Bedeutung und die weitreichenden Innovationspotentiale für die Region beschrieben und festgelegt.

Heute ist das Projekt „Streetscooter“ als Start-up erfolgreich, STAWAG und Stadt setzen erfolgreich Elektrofahrzeuge ein, das Projekt „Velocity“ mit dem Ziel 100 E-Bike-Leihstationen mit rund 1.000 E-bikes in der Stadt auszubauen geht in die erste Probephase, die ASEAG testet den ersten E-Bus, FEV und die Hochschulen forschen für eine umweltfreundliche Mobilität, große Autohäuser sind Partner ..... die ganze Region ist nachhaltig mobil.

Deshalb ist der Informationstag am Elisenbrunnen am 27. Juni eine besondere Möglichkeit sich persönlich bei Gesprächen, Vorträgen, der Podiumsdiskussion zur Umweltzone, Spielen, Aktionen und Probefahrten mit Elektrofahrzeugen zu informieren.

Ich wünsche „AACHEN GOES ELECTRO“ viele interessierte Besucherinnen und Besucher und unterstütze den Informationstag als bedeutenden Impuls für unsere Stadt und die Region auf dem Weg in eine elektromobile Zukunft.

Hilde Scheidt  
Bürgermeisterin Stadt Aachen





## Mit gutem Beispiel voran!

**M**it gutem Beispiel voran: Seit etwa einem Jahr befindet sich ein Streetscooter bei der städteregionalen Verwaltung im „Dauereinsatz“. Das Fahrzeug wird täglich für Postfahrten genutzt und die bisherigen Erfahrungen sind sehr positiv. Ebenso stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für nachhaltige Mobilität: sei es mit Pedelecs, den Jobtickets, dem Pendlerportal oder den Cambio-Fahrzeugen.

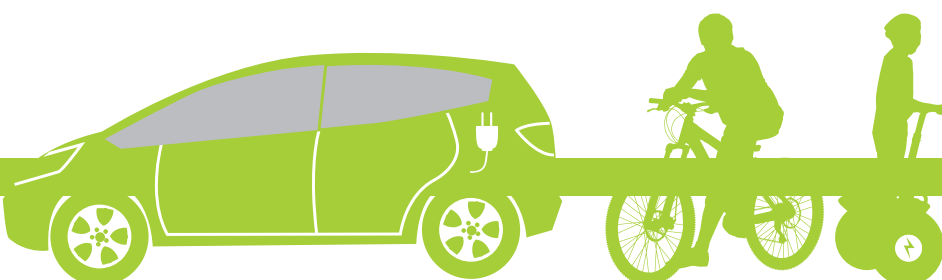
Zunehmend rückt die nachhaltige Mobilität auch im ländlichen Raum in den Fokus des öffentlichen Interesses. So wurde mit dem „Dorfauto“ in Simmerath-Eicherscheid konkret die Erprobung von elektromobilen Gemeinschaftsfahrzeugen ermöglicht. 26 registrierte Nutzer nutzten das Fahrzeug und fuhren damit über 4.400 Kilometer. Dadurch wurden Anreize für den Verzicht auf einen eigenen Zweitwagen gesetzt.

Es ist also nur konsequent, die Themen Mobilitätswandel und neue attraktive Mobilitätslösungen in den beiden regionalen Entwicklungsstrategien für die LEADER-Region Eifel und die LEADER Region Aachener Region einzubringen. In beiden Strategien wurden Leitprojekte zur Entwicklung und Realisierung alternativer, bürgerschaftlich getragener Mobilitätsangebote für den ländlichen Raum seitens der Dorfgemeinschaften eingebracht.

Noch sind es einzelne Projekte. Doch diese zeigen eine wachsende Bereitschaft in der Bevölkerung und in den Unternehmen, sich den Herausforderungen der Zukunft zu stellen. Die Zulassungszahlen für Elektrofahrzeuge wachsen stetig und sprechen eine eindeutige Sprache. Aber es gibt noch viel zu tun und daran wollen wir gemeinsam arbeiten,

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H.J. Hilsenbeck', written in a cursive style.

Hans-Josef Hilsenbeck,  
1. stellv. Städteregionsrat





## AACHEN GOES ELECTRO

### EVENT – AACHEN ELISENBRUNNEN UND ELISENGALERIE – 27.06.2015

#### PROGRAMM

- 10:00 **Eröffnung „AACHEN GOES ELECTRO“**  
Karl-Uwe Bütof, NRW Ministerialdirigent  
Begrüßung: Hans-Josef Hilsenbeck,  
1. stellv. Städteregionsrat  
Begrüßung: Hilde Scheidt, Bürgermeisterin
- 11:00 Podiumsdiskussion „Umweltzone Aachen“  
u.a. Jörg Hamel, Einzelhandelsverband  
Aachen-Düren-Köln e. V.;  
Peter Blum, Mitglied des Mobilitätsausschusses  
der Stadt Aachen;  
Martin Christfreund, ADFC Aachen e. V.,  
Arbeitskreis Radverkehrsplanung;  
Sabine Göddenhenrich, Umweltausschuss  
der Stadt Aachen;  
Ulrich Bierwisch, VCD Aachen-Düren
- 11:30 Fahrt mit dem ASEAG Elektrobus (ca. 20 min.)
- 12:00 Präsentationen Aussteller,  
Cambio Aachen Stadtteilauto CarSharing GmbH
- 13:00 Fahrt mit dem ASEAG Elektrobus (ca. 20 min.)
- 14:00 Präsentationen Aussteller, Suthau Jun. GmbH/ Goupil
- 14:30 Vortrag e-CROSS GERMANY –  
Die nationale Rallye und Roadshow für  
Elektromobilität, Jens Ohlemeyer, Tour Manager  
e-CROSS GERMANY
- 15:30 E-Mobilität - die Mobilität der Zukunft,  
Fachhochschule Bielefeld
- 16:45 Ziehung des Pedelec-Gewinners
- 17:00 Ende

#### Moderation:

freier Hörfunk- und Fernsehjournalist (WDR) Dieter Haack



#### E-MOBILITÄT ERLEBEN:

- ◆ PROBEFAHREN MIT NEUESTEN ELEKTROBUSES
- ◆ PEDELECS UND SEGWAYS AUSPROBIEREN
- ◆ KINDER-E-BOBBYCARS
- ◆ GEWINNSPIEL: PEDELEC ZU GEWINNEN







PROAUTOS  
EREN  
EN

**PODIUMSDISKUSSION  
„UMWELTZONE AACHEN“**

**EMOBILU**





Kostenlos Probe fahren  
am 27. Juni bei  
»Aachen goes electro«

## cambio eCarSharing



Smart Electric Drive



Renault ZOE (eMobil)



**cambio Aachen**  
Telefon 0241-409 11 90  
[www.cambio-CarSharing.de](http://www.cambio-CarSharing.de)

## eCarSharing als Herausforderung



CarSharing mit Elektrofahrzeugen ist für die Anbieter eine besondere Herausforderung – sowohl aus wirtschaftlicher als auch aus organisatorischer Sicht. Die Fahrzeuge sind erheblich teurer in der Anschaffung, und es gibt noch keine Erfahrungen über die Verwertung von Gebrauchtfahrzeugen. Hinzu kommt der Aufwand für die Einrichtung und Erhaltung der Ladeinfrastruktur. Die begrenzte Reichweite und die erforderlichen Ladezeiten schränken die Wirtschaftlichkeit zusätzlich ein. Auf der „Habenseite“ stehen geringere Wartungs- und Energiekosten.

Zu den finanziellen Belastungen kommen erhebliche logistische Anforderungen. Die Fahrzeugbuchung gibt dem CarSharing-Kunden die Sicherheit, dass ihm das gewünschte Fahrzeug im ausgewählten Zeitraum zur Verfügung steht. Bei E-Mobilen muss er zusätzlich die voraussichtlich benötigte Reichweite angeben. Alternativ dazu muss nach jeder Fahrt eine Ladebuchung geplant werden, die aber die Auslastung der Autos deutlich verringert und damit die Wirtschaftlichkeit zusätzlich redu-

ziert. Das CarSharing-Buchungssystem muss in jedem Fall in der Lage sein, die Ladezustände zu verwalten, damit vom Anbieter eine Reichweitengarantie übernommen werden kann.

Die Erfahrungen zeigen noch eine weitere Schwierigkeit. Seit nunmehr vier Jahren setzt cambio Aachen Elektrofahrzeuge im CarSharing-Betrieb ein und stellt fest, dass die Kunden wider Erwarten erst einmal nur mäßig interessiert sind. Die Hemmschwelle, sich mit diesem neuen Fahrzeugtyp vertraut zu machen, ist trotz des Angebotes von Schulungen sehr groß. Wer den Versuch dann mal gewagt hat, ist allerdings dann schnell überzeugt. Für die Betriebe folgt daraus ein bedeutend größerer Kommunikationsaufwand.

Allen Schwierigkeiten zum Trotz, sind schon fast 10 % der cambioAutos in Aachen reine E-Mobile. Wir stellen uns diesen Herausforderungen, weil CarSharing mit Elektromobilen unserer Einschätzung nach ein wichtiger Bestandteil zukünftiger städtischer Mobilität ist.

Gisela Warmke, Juni 2015



**karriere.ac**

Das Karriereportal der Region Aachen für  
Fach- und Führungskräfte

**NICHT AUF'S  
FALSCHES  
PFERD SETZEN!**

**www.karriere.ac**

Finde Deinen Job in der Region Aachen!



## Marketing für Ihren Erfolg

- Integriertes Marketing für Technologie-orientierte Unternehmen durch Mitarbeiter, die auch in Ihrer Technologie ausgebildet sind.
- Marketing durch Muttersprachler auf den internationalen Märkten.



AACHEN • BERLIN • DORTMUND • MUNICH • STUTTGART • BEIJING • CHICAGO • PARIS • SHANGHAI

TEMA Technologie Marketing AG ▪ communications to success ▪ [www.tema.de](http://www.tema.de)

# Mercedes-Benz Bähr

## In unserem Haus hat Qualität Tradition

**B**ereits seit 1950 sind wir als autorisierter Mercedes-Benz Vertreter der Daimler AG Ihr zuverlässiger Partner rund um alle Mercedes-Benz Produkte. In dieser langen Zeit sind wir stets gewachsen und haben uns weiterentwickelt.

An unseren zwei Hauptbetrieben in Geilenkirchen und Herzogenrath-Kohlscheid beschäftigen wir derzeit über 130 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

An drei weiteren Standorten im Kreis Heinsberg und im Kreis Aachen sind wir verantwortlich für den Neufahrzeug-Vertrieb von Mercedes-Benz PKW:

Autohaus Dreßen GmbH,  
St.-Rochus-Weg 1, 41812 Erkelenz

Auto Siebertz GmbH,  
Industriestr. 3, 52525 Heinsberg

Auto Zittel KG,  
Linnicher Str. 203, 52477 Alsdorf



Seit 2014 haben wir unsere Produktpalette um ein weiteres Mitglied der Daimler-Familie erweitert und sind nun autorisierter Vertragspartner für den Vertrieb von smart.

Als Ihr kompetenter Ansprechpartner mit jahrzehntelanger Erfahrung freuen wir uns, Ihnen einen Rundumservice für Ihr Mercedes-Benz oder smart Fahrzeug anbieten zu können und heißen Sie herzlich willkommen in einer unserer Filialen. Gerne informieren wir Sie auch zu allen Themen rund um die Elektromobilität.

Unsere B-Klasse Electric Drive ist der erste vollelektrische Mercedes-Benz. Das Fahrzeug fährt nahezu geräuschlos und bietet reichlich Fahrspaß von drehzah-

# BÄHR

unabhängigen 340 Nm und kraftvollen 132 kW (180 PS) – und das Ganze lokal emissionsfrei. Die neue B-Klasse Electric Drive glänzt aber nicht nur mit einem hochmodernen Antriebskonzept, sondern auch mit uneingeschränktem Nutzwert: mit dem Platzangebot, der Variabilität und auch der Interieurqualität einer ganz typischen B-Klasse. Mit bis zu 230 km Reichweite können Sie unbesorgt Ihre alltäglichen Fahrten erledigen. Innovative Fahrsicherheitssysteme sorgen zudem für noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr, umfassende digitale Vernetzung von Fahrzeug und Fahrer bietet noch mehr Komfort und Individualität.

Auch unsere smart fortwo Modelle gibt es als electric drive Varianten. Eine ganz neue Form urbaner Mobilität: Lokal emissionsfrei, leise und mit einem Fahrspaß, den Ihnen nur ein Elektroantrieb bieten kann. Eine ausgereifte, umfassend erprobte Technologie verbindet sich mit der uneingeschränkten Alltagstauglichkeit eines smart fortwo: klein und wendig, aber trotzdem geräumig, attraktiv und sicher. Mit einer Reichweite von bis zu 145 km sind auch Spontanfahrungen mit dem kleinen Flitzer kein Problem.

Lassen Sie sich begeistern von einer ganz neuen Form der Mobilität, testen Sie unsere Electro-Modelle bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





BMW i



Freude am Fahren



# ERSTER EINER NEUEN ZEIT.

Abb. ähnlich

## 4,4 SEKUNDEN. 2,1 LITER. DER BMW i8.

Denken Sie an die atemberaubende Performance eines Sportwagens und gleichzeitig an den geringen Verbrauch eines Kompaktwagens. Mit seiner Kombination aus Elektro- und Verbrennungsmotor vereint der Plug-in-Hybrid das Beste aus zwei Welten. Das Resultat: eine Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,4 Sekunden und ein kombinierter Verbrauch von nur 2,1 l/100km. Erleben Sie die ganze Faszination des BMW i8. Jetzt bei uns.

**BMW i. BORN ELECTRIC.**

[bmw-i.de/i8](http://bmw-i.de/i8)

BMW i8 mit Plug-in-Hybridantrieb BMW eDrive: Stromverbrauch (kombiniert): 11,9 kWh/100 km; Kraftstoffverbrauch (kombiniert): 2,1 l/100 km; CO<sub>2</sub>-Emission (kombiniert): 49 g/km. Die Verbrauchswerte wurden auf Basis des ECE-Testzyklus ermittelt. Abbildung zeigt Sonderausstattungen. Neue BMW i Fahrzeuge sind bei jedem autorisierten BMW i Agenten erhältlich.

# KOHL

Immer in Bewegung

**Kohl automobile GmbH**

Neuenhofstraße 160

52078 Aachen

Tel. 0241 5688-00

Mail: [info@kohl.de](mailto:info@kohl.de)

[www.kohl.de](http://www.kohl.de)



# Stadt Aachen



**A**ls Modellregion für Elektromobilität steht in Aachen ein sehr umfassendes Spektrum nachhaltiger und umweltbewusster Fortbewegung im Blickpunkt. Die Stadt Aachen fördert aktiv den Einsatz von unter anderem Pedelecs, E-Bikes, Elektro-Autos in privater und dienstlicher Nutzung, Elektro-Bussen, Segways und Elektro-Rollstühlen. Unterstützt wird beispielsweise der Aufbau eines neuen, umfassenden Verleihsystems von Elektrofahrzeugen, das noch im Herbst 2015 den Probetrieb aufnehmen wird. Bis zum Jahr 2050 sollen konventionelle Antriebsarten im Stadtverkehr durch umweltfreundliche Fortbewegungsmittel ersetzt werden. Dieses Ziel wurde im Rahmen der Verkehrsentwicklungsplanung formuliert und in den politischen Gremien beschlossen.

Auf europäischer und nationaler Ebene arbeitet die Stadt Aachen in zwei größeren Projekten mit, die die Nutzung der Elektromobilität fördern: Seit Ende 2012 leitet Aachen gemeinsam mit 27 lokalen Partnern aus weiteren drei europäischen Städten das CIVITAS-Projekt „DYN@MO“. Darin geht es in erster Linie um eine möglichst umweltfreundliche Art der Fortbewegung, konkret: um saubere Fahrzeuge mit elektrischen Antrieben, es geht um den Einsatz von intelligenter Technik zum Beispiel beim Fahrkartenverkauf oder bei der Fahrgastinformation, und es geht um die Verkehrsplanung, die unter weitgehender Beteiligung der Bürger vorangetrieben werden soll. Mit dem vom Institut für Stadtbauwesen und Stadtverkehr der RWTH Aachen geleiteten Projekt eMoVe ist die Region

Aachen erneut Teil der vom Bund geförderten Modellregion Elektromobilität Rhein-Ruhr. Hier werden Geschäftsmodelle und Prozesse für einen elektromobilen Mobilitätsverbund entwickelt und erprobt, weitere Elektrofahrzeuge in Fahrzeugflotten integriert, Elektromobilitätsstationen errichtet und Elektromobilitätsbausteine für kommunale Planungsprozesse erarbeitet. Die Stadt Aachen hat im Rahmen und mit Unterstützung des eMoVe Projektes bereits fünf Elektrofahrzeuge anschaffen können und wichtige Arbeiten der Stadtverwaltung kofinanzieren können. Der geförderte Kauf von weiteren Fahrzeugen ist in Planung.

Weitere Informationen unter:  
[www.emobil-aachen.de](http://www.emobil-aachen.de)  
[www.aachen.de/civitas](http://www.aachen.de/civitas)





## E-CROSS GERMANY

Die nationale Rallye & Roadshow  
für Elektrofahrzeuge!



3.000

gepflanzte Bäume



12

Touren



ca. 25 000

gefahrte Kilometer



100%

emissionsfrei



0 % Emission – 100 % Emotion

Vision: emissionsfreie Mobilität



# Ökostrom auf Rädern



**20** Ladestationen für Elektrofahrzeuge betreibt die STAWAG, Stadtwerke Aachen AG, in der Kaiserstadt. Mit dem Aufbau der Ladeinfrastruktur hat sie bereits 2009 begonnen, als die Elektromobilität noch am Anfang einer rasanten Entwicklung stand. Damit war sie in der Energiebranche einer der Vorreiter für dieses Innovationsthema und hat mit dazu beigetragen, Aachen zu einer Modellregion für Elektromobilität zu machen.

Die Motivation liegt auf der Hand: Wer, wenn nicht die Stadtwerke, sollte den Fahrstrom vor Ort bereitstellen? Dass der nur aus erneuerbaren Energien stammen kann, versteht sich von selbst: Die Elektromobilität soll schließlich ihren Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten. Das kann sie nur, wenn die Fahrzeuge mit Ökostrom fahren und damit im Betrieb frei von CO<sub>2</sub>- und anderen Emissionen sind. Die STAWAG gibt daher an ihren Ladestationen nur regenerativ erzeugten Strom ab.

Derzeit können Ökostromkunden der STAWAG an allen öffentlichen Ladestationen kostenfrei laden. Und das nicht nur in Aachen: Die STAWAG ist Partner in ladenetz.de, einer Kooperation von

Stadtwerken zur Einführung, Weiterentwicklung und Förderung von Elektromobilität. Innerhalb dieses Netzwerks können Kunden der beteiligten Partner alle Ladestationen einfach und kundenfreundlich nutzen. Egal, wo sie ihr Elektrofahrzeug mit Strom versorgen: Ansprechpartner und Stromlieferant bleibt ihr Heimat-Stadtwerk. Zu erkennen sind die Ladestationen des Netzwerks am Logo von ladenetz.de. Einige davon stehen sogar im benachbarten Ausland: Der niederländische Verbund e-laad.nl ist Kooperationspartner von ladenetz.de.

Die Handhabung der Ladestationen ist einfach: Bei der STAWAG kann jeder Ökostromkunde eine Ladekarte mit RFID-Chip erhalten. Mit dieser werden die Ladepunkte – also quasi die „Steckdosen“ – an den Säulen freigeschaltet. Dann muss man nur noch das Ladekabel des Fahrzeugs einstecken, und die Batterie lädt auf. Das dauert je nach Batteriestatus, Fahrzeugtyp und Ladestation vier bis acht Stunden. An Schnellladestationen kann man sogar in einer halben Stunde wieder auftanken.

Die STAWAG stellt jedoch nicht nur Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge bereit, sie hat auch selbst eine große

E-Flotte: 32 E-Autos besitzt sie inzwischen in ihrem Fuhrpark. Die leisen Flitzer sind sehr beliebt und sorgen im besten Sinne für Aufsehen: Wer mit einem E-Auto unterwegs ist, wird oft angesprochen. Kein Lärm, keine Abgase – das kommt gut an.

Einen Großteil der Fahrzeuge hat die STAWAG im Rahmen von Bundesforschungsprojekten angeschafft, an denen sie beteiligt war und ist. Aktuell läuft das Projekt „econnect Germany“. Es ist das bundesweit größte Forschungsprojekt im Rahmen des Technologiewettbewerbs „IKT für Elektromobilität II“ des Bundeswirtschaftsministeriums. Mit elf Industriepartnern und vier Hochschulen haben sich sieben Stadtwerke aus ganz Deutschland zu einem Forschungsverband zusammengeschlossen. In Aachen erforschen acht Partner, wie die Elektromobilität in intelligente Stromnetze eingebunden und wie öffentliche Ladeinfrastruktur grenzüberschreitend nutzbar gemacht werden kann. Die Entwicklungen werden in einem Feldversuch mit über 25 Elektrofahrzeugen getestet, darunter auch zehn E-Autos, die an Privathaushalte gegeben wurden.





## 100 % elektrische Nutzfahrzeuge

Die elektrischen Nutzfahrzeuge von GOUPIL sind schon alleine durch ihre kompakte Bauweise und ihre vielseitigen Ausstattungsmöglichkeiten in vielen Bereichen einsetzbar und bieten individuelle Lösungen.



### Hier setzen Sie die Grenzen!

Statten Sie Ihr Goupil-Fahrzeug ganz nach Ihren Bedürfnissen aus, zum Beispiel:

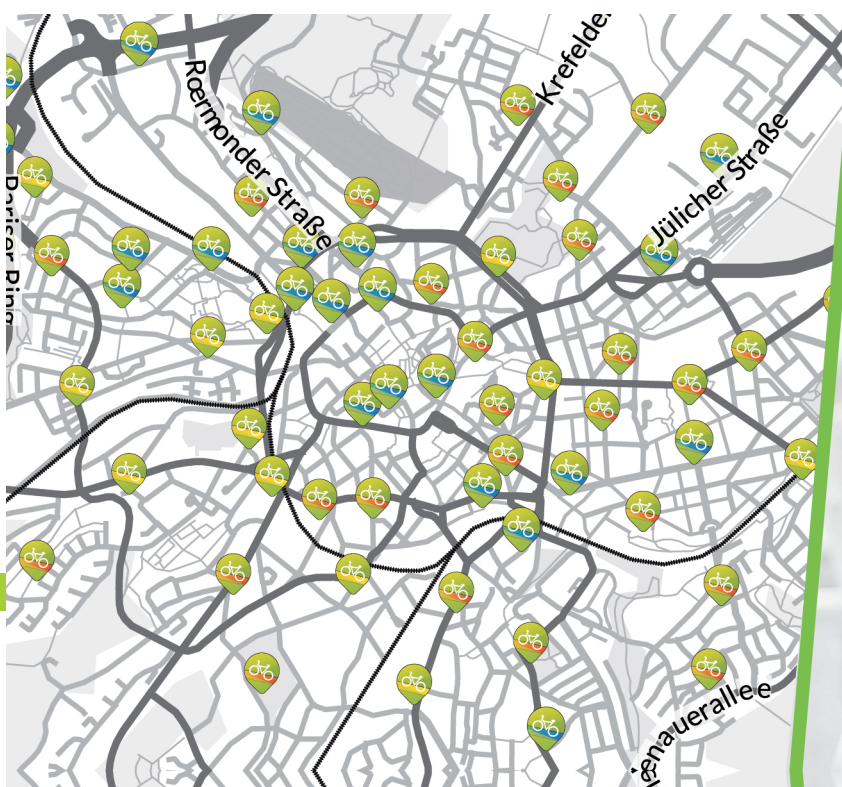
- mit fester oder kippbarer Pritsche
- als Pritschenwagen mit Plane
- als Kastenwagen (mit / ohne Kühlung)
- als Kipper (mit / ohne Flügeltüren)
- mit einem Hochdruckreiniger
- mit Bewässerungsausrüstung

Sprechen Sie uns an – wir beraten Sie gerne!

**SIEGFRIED SUTHAU**  
Jun. GmbH



In der Krause 59 • 52249 Eschweiler • Büro: Stadionstr. 22 • 52249 Eschweiler  
Telefon: 02403/65205 • Telefax: 02403/6221  
Email: info@suthau.de • www.suthau.de



## 1000 Pedelecs an 100 Stationen



### Praktisch

Immer eine Verleihstation im Umkreis von 300 m



### Umweltfreundlich

100% Emissionsfrei



### Flexibel

Nutzbar mit Smartcard oder App - Rund um die Uhr

www.velocity-aachen.de



# Zeitgemäße Innenstadtlogistik auf zwei Rädern

Statistisch können zwischen 50% und 80% aller innerstädtischen Transporte von LKW und Autotransportern durch (elektro unterstützte) Lastenfahrräder ersetzt werden.

Bis zu 100 kg Waren kommen so schnell und umweltfreundlich zum Empfänger. Im Innenstadtbereich können Fahrräder ihre Vorteile auf der Kurzstrecke besonders gut ausspielen und sind hier meist sogar schneller als Transporte per Auto. In einem Radius von 20 Fahrtminuten um die Aachener Innenstadt erreichen die erfahrenen Fahrradkuriere aber auch Vaalserquartier, Hörn, Laurensberg, Richterich, Eilendorf, Haaren, Brand, Lintert und Burtscheid.

Die eingesetzten Lastenfahrräder benötigen nicht nur während der Fahrt weniger Platz als ein Auto und versperren dadurch in der Be-/Entladephase keine Verkehrswege für andere Verkehrsteilnehmer. Mit Warnblinker in der zeitlichen Reihe? Nicht bei CLAC. Durch unterstützende Elektromotoren sind auch Steigungen und schwerere Lasten keine Schwierigkeit.

Aktenordner, Laborproben, Drucksachen, Medikamente, Einkäufe, Blumensträuße, ... gelangen mit CLAC Citylogistic Aachen bereits seit zwei Jahren sicher und wettergeschützt auf dem (Lasten-)Fahrrad von Tür zu Tür. Dabei wird der Transport über eine zeitgemäße Online-Plattform beauftragt und abgewickelt.

Auf der Internetseite [www.clac.at/aachen](http://www.clac.at/aachen) erfährt der Auftraggeber den entfernungsabhängigen Preis, kann Details zum Transport erfassen und den Auftrag erteilen. Der erfolgreiche Transport wird durch die elektronische Unterschrift des Empfängers im System quittiert. Am Monatsende erhält der Auftraggeber eine bequeme Sammelrechnung über alle erfolgten Transporte, die er bargeldlos begleichen kann.

Die Kunden sind begeistert und schreiben im Internet: „Die Abholung und Lieferung mit CLAC läuft immer absolut reibungslos und zuverlässig. Same-Day-Delivery ist in Aachen somit mehr als möglich. Meistens steht der Kurier schon wenige Minuten nach Beauftragung bei uns. Weiter so!“

Der Transport per Lastenfahrradkurier ist zwar bei vielen Kunden noch unbekannt und ungewohnt, aber durch den zuverlässigen Service zu günstigen Preisen ab 4,00 € (zzgl. 19% MwSt.) wächst die Kundenliste in der Kaiserstadt seit Gründung stetig.

Jörg Albrecht M.A., 06/2015

CLAC macht es in Aachen leicht, Dinge zuverlässig von A nach B liefern oder abholen zu lassen. Transparent, kostengünstig und ökologisch so sinnvoll, wie nur möglich.

**Einfach gratis registrieren und Transporte bequem online buchen: [www.clac.at/aachen](http://www.clac.at/aachen)**



**RUF CLAC  
PER KLICK!**



ONLINE BUCHEN: [CLAC.AT/AACHEN](http://CLAC.AT/AACHEN)

0241 99776440



**CITYLOGISTIC  
AACHEN**

- ✓ Kurier-Transport bequem online buchen
- ✓ Tracking-Nummer für jeden Transport
- ✓ Keine Vertragsbindung
- ✓ 0,00 € Anmeldegebühr & 0,00 € mtl. Grundgebühr
- ✓ Bargeldlose Zahlung am Monatsende
- ✓ Sonderkonditionen für Daueraufträge



**SCHNELLE + SICHERE TRANSPORTE BIS 100 KG / 200 LITER**



Elektromobilität für Aachen

# Den Wagen voll geladen



Die STAWAG ist Vorreiter für Elektromobilität. Wir verbinden Energie mit neuen Verkehrskonzepten und machen Aachen elektromobil: mit dem Ausbau eines Netzes an Ladestationen sowie einem eigenen Fahrstromprodukt aus Ökostrom. Zudem fördern wir den Kauf von Elektrofahrzeugen und sind an Forschungsprogrammen verschiedener Bundesministerien zum Ausbau der E-Mobilität beteiligt.

Mehr unter [stawag-emobil.de](http://stawag-emobil.de)

 **STAWAG**



[www.mobiltaet.biz](http://www.mobiltaet.biz)

